

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	21
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	26
Erster Teil: Einführung, Grundlagen und Grundsätze (Mayr)	27
I. Einführung	27
A. Begriff und Einteilung	27
1. Zivilverfahrensrecht	27
2. Zivilprozessrecht (im engeren Sinn)	27
3. Verfahren außer Streitsachen	27
4. Einstweilige Verfügungen	28
5. Exekutionsrecht (Zwangsvollstreckungsrecht)	28
6. Insolvenzrecht	29
7. Internationales Zivilprozessrecht	30
B. Aufgaben und Zweck	31
C. Alternativen zum (klassischen) Zivilprozess	33
II. Rechtsquellen	37
III. Literatur	39
IV. Grundlagen	41
A. Historische Grundlagen	41
1. Bis zur ZPO 1895	42
2. Die Entstehung der ZPO 1895	43
3. Die Weiterentwicklung bis heute	43
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen	45
1. Bindung (nur) an die Gesetze	46
2. Regelungs- und Vollzugskompetenz	47
3. Recht auf den gesetzlichen Richter	48
4. Die richterlichen Garantien	49
5. Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens	49
6. Volksmitwirkung an der Rechtsprechung	50
7. Garantie des Obersten Gerichtshofs	50
8. Trennung von Justiz und Verwaltung	50
9. „Faires Verfahren“ vor einem unabhängigen Gericht in Zivilrechtssachen	51
C. Europarechtliche Grundlagen	53
V. Überblick über den Ablauf eines Zivilprozesses in erster Instanz	55
VI. Grundsätze des österreichischen Zivilprozessrechts	58
A. Allgemeines	59
B. Die Hauptgrundsätze	60
1. Dispositionsgrundsatz – Offizialmaxime	60
2. Amtsbetrieb – Parteibetrieb	61
3. Kooperationsgrundsatz (Verhandlungs-/Untersuchungsgrundsatz)	61
4. Öffentlichkeit	63
5. Mündlichkeit	64
6. Unmittelbarkeit	64
7. Beiderseitiges rechtliches Gehör	66

8. Verfahrenskonzentration	66
C. Weitere Grundsätze	67
1. Freie Beweiswürdigung	67
2. Freiheit des Vorbringens	68
3. Vorrang der Sachentscheidung	68
4. Gleichheit der Parteien	68
5. Hilfeorientiertheit und Förderung einer einvernehmlichen Lösung	69
Zweiter Teil: Die Abgrenzung der Zivilgerichtsbarkeit (Mayr)	70
I. Die Zulässigkeit des Rechtswegs	70
A. Die Zulässigkeit des Rechtswegs (im engeren Sinn)	70
1. Die Abgrenzung von der Verwaltung	70
2. Rechtsfolgen	71
B. Die Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs	72
II. Die inländische Gerichtsbarkeit	73
A. Begriff	74
B. Ausnahmen (Immunitäten)	75
1. Immunität von Staaten	75
2. Immunität von Internationalen Organisationen	76
3. Immunität von Personen	76
4. Immunität von Sachen	77
C. Rechtsfolgen	77
III. Die Abgrenzung von anderen gerichtlichen Verfahren	78
A. Die Abgrenzung vom Strafverfahren	78
B. Die Abgrenzung zwischen den verschiedenen zivilgerichtlichen Verfahrensarten	79
1. Die Abgrenzung zwischen Streit- und Außerstreitverfahren	79
2. Die Abgrenzung zwischen Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	80
3. Verfahrensrechtliche Behandlung	81
IV. Der Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten	82
Dritter Teil: Die Organisation und Besetzung der (ordentlichen Zivil-)Gerichte (Mayr)	84
I. Die ordentlichen Gerichte	84
A. Gerichtsorganisation	84
B. Instanzenzug	86
II. Gerichtspersonen	87
A. Richter	88
1. Berufsrichter	88
2. Laienrichter	89
B. Rechtspfleger	89
C. Rechtspraktikanten und Rechtshörer	90
D. Geschäftsstelle	91
III. Unparteilichkeit der gerichtlichen Organe	91
A. Allgemeines	92
B. Ausschließungs- und Befangenheitsgründe	92
C. Ablehnungsverfahren	94

IV. Gerichtsbesetzung	95
A. Allgemeines	96
B. Erste Instanz	96
C. Rechtsmittelinstanz	97
D. Oberster Gerichtshof	97
E. Sanktion	98
V. Feste Geschäftsverteilung	98
A. Begriff	99
B. Sanktion	99
 Vierter Teil: Die Zuständigkeit der Gerichte (<i>Mayr</i>)	 100
I. Allgemeines und Einteilung	100
II. Die internationale Zuständigkeit	101
A. Allgemeines	102
B. Völkerrecht	103
C. Europäisches Recht	104
1. Allgemeines	104
2. Die Brüssel I(a)-VO (EuGVVO)	105
a. Rechtsquelle	106
b. Anwendungsbereich	106
c. Zuständigkeitsregelung	108
3. Die Brüssel IIa-VO	111
a. Anwendungsbereich	112
b. Zuständigkeitsregelung	112
4. Die EuUnterhaltsVO	113
a. Anwendungsbereich	113
b. Zuständigkeitsregelung	113
5. Die EuErbrechtsVO	113
a. Anwendungsbereich	114
b. Zuständigkeitsregelung	114
D. Österreichisches Recht	114
1. Allgemeines	114
2. Ordination	116
III. Die sachliche Zuständigkeit	117
A. Allgemeines	117
B. Eigenzuständigkeit	118
C. Wertzuständigkeit	119
D. Exkurs: Der Streitwert	120
IV. Die örtliche Zuständigkeit	121
A. Allgemeines	121
B. Allgemeiner Gerichtsstand	122
C. Besondere Gerichtsstände	124
1. Ausschließliche Gerichtsstände	124
2. Wahlgerichtsstände	126
a. Gerichtsstand der Niederlassung	126
b. Gerichtsstand des Erfüllungsortes bzw der Faktura	126
c. Gerichtsstand der Schadenszufügung	127
d. Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	127
e. Gerichtsstand des Vermögens	127

f. Europäisches Recht	128
3. Die Vereinbarung der Zuständigkeit	128
a. Österreichisches Recht	128
b. Europäisches Recht	130
D. Delegation	133
1. Definition	133
2. Delegation im engeren Sinn	133
a. Notwendige Delegation	133
b. Zweckmäßige Delegation	134
3. Direkte Zuständigkeitsübertragung	134
E. Rechtshilfe	134
V. Die prozessuale Behandlung der Unzuständigkeit	135
A. Zuständigkeitsprüfung nach österreichischem Recht	136
1. Allgemeines	136
2. Amtswegige Prüfung	137
3. Einrede des Beklagten	138
B. Zuständigkeitsprüfung nach europäischem Recht	139
C. Die Folgen der Unzuständigkeit	140
1. Entscheidung über die Zuständigkeit	140
2. Überweisung an das zuständige Gericht	141
3. Kompetenzkonflikte	142
Fünfter Teil: Die Parteien (Kodek)	143
I. Grundsätze	143
II. Die Prozessführungsbefugnis (Prozesslegitimation)	144
III. Prozessstandschaft	145
IV. Verbandsklagen und Testprozess	146
V. Vermögensverwalter	146
VI. Der Staatsanwalt	147
VII. Die Parteifähigkeit	147
VIII. Die Prozessfähigkeit	148
IX. Die Postulationsfähigkeit	150
X. Die Streitgenossenschaft	151
A. Einfache Streitgenossenschaft	151
1. Voraussetzungen	151
2. Wirkungen	152
B. Einheitliche Streitpartei	153
1. Voraussetzungen	153
2. Wirkungen	153
C. Gesetzliche Streitgenossenschaft	154
D. Das Modell einer künftigen Gruppenklage	154
XI. Parteiwechsel und Parteibeitritt	155
XII. Die Nebenintervention	156
A. Allgemeines	156
B. Die prozessuale Stellung des Nebenintervenienten	157
XIII. Die Streitverkündigung	158
XIV. Die Auktorsbenennung	159
XV. Die Hauptintervention	159
XVI. Die Veräußerung der streitverfangenen Sache	159

XVII. Die Bevollmächtigung	160
A. Einführung	161
B. Die Anwaltspflicht	162
C. Die beruflichen Parteienvertreter	163
1. Der Rechtsanwalt	163
2. Der Notar	164
3. Die Finanzprokuratur	165
D. Prozessbegleitung	165
Sechster Teil: Bauelemente des Verfahrens (Mayr)	166
I. Schriftsätze	166
A. Begriff und Inhalt	166
B. Arten von Schriftsätzen	167
C. Verbesserung von mangelhaften Schriftsätzen	168
D. Anbringen zu Protokoll	170
E. Eingaben per Telefax und E-Mail	170
F. Elektronische Eingaben	171
II. Zustellungen	172
A. Gesetzliche Grundlagen	172
B. Definitionen und Begriffe des Zustellrechts	173
C. Arten der Zustellung	175
1. Physische Zustellung	175
a. Allgemeines	175
b. Zustellung zu eigenen Handen	175
c. Zustellung mit Zustellnachweis und Ersatzzustellung	176
d. Zustellung durch Hinterlegung	176
e. Verweigerung der Annahme	177
f. Sonstige Zustellungen	177
2. Elektronische Zustellung	178
D. Zustellmängel	180
III. Fristen	180
A. Arten der Fristen	181
1. Prozessuale und materiellrechtliche Fristen	181
2. Gesetzliche und richterliche Fristen	182
3. Absolute und relative Fristen	182
4. Erstreckbare und unerstreckbare Fristen	182
5. Restituierbare und nicht restituierbare Fristen	182
B. Der Fristenlauf	182
C. Fristerstreckung und Fristverkürzung	183
D. Fristenhemmung	183
IV. Tagsatzungen	184
A. Begriff und Arten der Tagsatzung	184
B. Anberaumung und Abhaltung von Tagsatzungen	185
C. Erstreckung von Tagsatzungen	186
D. Amts- und Gerichtstage	186
V. Stillstand des Verfahrens	186
A. Allgemeines	186
B. Unterbrechung des Verfahrens	187
1. Arten und Gründe	187

2. Wirkungen	188
C. Ruhens des Verfahrens	188
1. Arten	188
2. Wirkungen	189
3. Fortsetzung des Verfahrens	189
4. Ewiges Ruhens	189
VI. Prozessakten und Protokolle	190
A. Der Prozessakt	190
1. Begriff	190
2. Akteneinsicht	190
B. Gerichtliche Protokolle	191
1. Allgemeines	191
2. Das Verhandlungsprotokoll	191
a. Begriff und Inhalt	191
b. Arten	192
c. Widerspruch gegen das Protokoll und Beweiskraft	192
Siebenter Teil: Die Kosten des Verfahrens (Kodek)	193
I. Prozesskosten	193
A. Einführung	194
B. Der Umfang der Prozesskosten	195
1. Gerichtskosten	195
2. Kosten der Parteienvertreter	195
3. Kosten der Parteien	196
C. Kostentragung	196
1. Erfolgshaftung	196
2. Ausnahmen von der Erfolgshaftung	197
D. Die Kostenentscheidung	199
E. Aktorische Kautions	200
F. Kostenvorschuss	200
II. Verfahrenshilfe	200
A. Voraussetzungen	201
B. Umfang	202
C. Antrag	202
D. Erlöschen und Entziehung	203
Achter Teil: Die Prozessvoraussetzungen (Mayr)	204
I. Begriff und Abgrenzung	204
II. Arten der Prozessvoraussetzungen	206
A. Allgemeine und besondere	206
B. Positive und negative	206
C. Regelungsgegenstand	207
D. Absolute und relative	207
III. Die prozessuale Behandlung der Prozessvoraussetzungen	209
A. Ermittlung	209
B. Entscheidung	210
C. Rangordnung	211

Neunter Teil: Die Klage (Kodek).....	213
I. Allgemeines	213
II. Klagsarten	214
A. Einführung	214
B. Leistungsklagen	214
C. Duldungsklagen	215
D. Unterlassungsklagen	216
E. Feststellungsklagen	217
F. Exkurs: Zwischenantrag auf Feststellung	219
G. Rechtsgestaltungsklagen	220
H. Anordnungsklagen	221
III. Inhalt der Klage	221
A. Allgemeines	221
B. Klagserzählung und Schlüssigkeit	222
C. Bestimmtes Begehr	222
IV. Klagenhäufung	223
A. Allgemeines	224
B. Die Sammelklage österreichischer Prägung	224
C. Arten der objektiven Klagenhäufung	225
V. Klagsänderung	226
A. Allgemeines	226
B. Zulässigkeit	227
VI. Klagsurücknahme	228
A. Allgemeines	228
B. Zulässigkeit	228
VII. Widerklage	229
A. Allgemeines	230
B. Abgrenzung zur Aufrechnungseinrede	231
Zehnter Teil: Der Streitgegenstand (Kodek)	232
I. Begriff und Bedeutung	232
II. Der zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff	233
III. Der Streitgegenstandsbegriff des EuGH	234
IV. Weitere Streitgegenstandstheorien	235
V. Anspruchskonkurrenz	236
A. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	236
B. Anspruchskonkurrenz	236
C. Idealkonkurrenz	237
Elfter Teil: Die Prozesshandlungen (Kodek)	238
I. Allgemeines	238
II. Die Prozessleitung	238
A. Allgemeines	239
B. Verhandlungsleitung und Sitzungspolizei	240
III. Parteiprozesshandlungen	241
A. Allgemeines	241
B. Prozessuale Sorgfaltspflichten	242
C. Der gerichtliche Vergleich	244
1. Allgemeines	244
2. Bekämpfung des Vergleichs	245

D. Der Verzicht	246
E. Das Anerkenntnis	246
F. Die Aufrechnung	247
1. Allgemeines	247
2. Die Entscheidung über die Aufrechnungseinrede	248
IV. Die Versäumung von Prozesshandlungen	250
A. Begriff	250
B. Säumnisfolgen	251
C. Rechtsbehelfe zur Beseitigung der Säumnisfolgen	251
1. Einleitung	251
2. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	251
a. Begriff und Voraussetzungen	252
b. Verfahren	252
c. Wiedereinsetzung in unionsrechtlichen Vorschriften	253
3. Der Widerspruch gegen das Versäumungsurteil	254
4. Die Berufung	256
5. Die Kumulierung von Rechtsbehelfen	257
6. Vergleich der Rechtsbehelfe	258
Zwölfter Teil: Das erstinstantzliche Verfahren (Kodek)	259
I. Einbringung der Klage	259
II. Prüfung der Prozessvoraussetzungen	260
III. Prüfung der Einhaltung der Form- und Inhaltsvorschriften	261
IV. Weitere Vorgangsweise	262
V. Das Mahnverfahren	262
A. Allgemeines	262
B. Voraussetzungen	263
C. Der Zahlungsbefehl	264
D. Der Einspruch gegen den Zahlungsbefehl	265
E. Besonderheiten des bezirksgerichtlichen Mahnverfahrens	266
F. Europäisches Mahnverfahren	266
VI. Streitanhängigkeit	268
A. Begriff	269
B. Die Wirkungen der Streitanhängigkeit	269
1. Materielle Wirkungen	269
2. Prozessuale Wirkungen	269
C. Internationale Streitanhängigkeit	270
VII. Streiteinlassung	271
A. Allgemeines	271
B. Wirkungen der Streiteinlassung	272
C. Die Klagebeantwortung	272
VIII. Die mündliche Streitverhandlung	273
A. Allgemeines	273
B. Die Vorbereitung der mündlichen Streitverhandlung	274
C. Die vorbereitende Tagsatzung	274
D. Ablauf der mündlichen Streitverhandlung	275
E. Die Vorträge der Parteien	276
F. Die Rüge von Verfahrensmängeln	277
G. Der Schluss der mündlichen Verhandlung	277

Dreizehnter Teil: Das Beweisverfahren (Kodek)	279
I. Allgemeines	280
A. Die freie Beweiswürdigung	280
B. Das Beweismaß	281
C. Behauptungs- und Beweislast	282
D. Gegenstand des Beweises	283
E. Beweisarten	284
F. Beweisverträge	285
G. Beweisverbote	285
H. Beweisbefreiungen	286
I. Die Beweisaufnahme	288
J. Unmittelbarkeitsgrundsatz	289
K. Die Beweisaufnahme im Ausland	291
II. Die Beweismittel	292
A. Einführung	292
B. Der Urkundenbeweis	293
1. Begriff	293
2. Beweisantritt und Vorlagepflicht	294
C. Der Zeugenbeweis	295
1. Allgemeines	296
2. Beschränkungen des Zeugenbeweises	296
3. Die Zeugenvernehmung	297
4. Zeugengebühren	298
D. Der Sachverständigenbeweis	298
1. Allgemeines	299
2. Befund und Gutachten	300
3. Gebühren	301
E. Der Augenscheinsbeweis	301
F. Die Parteienvernehmung	302
G. „Neue“ Beweismittel	303
III. Die Beweissicherung	303
Vierzehnter Teil: Gerichtliche Entscheidungen (Kodek/Mayr)	305
I. Allgemeine Urteilslehre	305
II. Die Urteilsarten	306
A. Überblick und Einteilung	306
B. Das Versäumungsurteil	308
1. Einführung	308
2. Voraussetzungen	308
3. Die Folgen der Versäumung im Einzelnen	310
4. Die Rechtsbehelfe gegen ein Versäumungsurteil	312
C. Das Endurteil	312
D. Das Teilurteil	313
E. Das Zwischenurteil	313
F. Das Ergänzungsurteil	315
III. Der Aufbau des Urteils	315
A. Allgemeines	315
B. Gekürzte Urteilsausfertigungen	317
IV. Zustandekommen des Urteils	318

V.	Berichtigung	319
VI.	Die Urteilswirkungen	319
	A. Bindung des Gerichts und Wirksamkeit	320
	B. Formelle Rechtskraft	321
	C. Materielle Rechtskraft	321
	1. Begriff	321
	2. Subjektive Grenzen der materiellen Rechtskraft	322
	3. Objektive Grenzen der materiellen Rechtskraft	323
	4. Zeitliche Grenzen der materiellen Rechtskraft	324
	D. Beseitigung der Rechtskraft	325
	E. Das Vorfrageproblem	325
	1. Allgemeines	325
	2. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Vorfragen	326
	3. Strafrechtliche Vorfragen	327
	4. Bindungskonflikt	328
	F. Exkurs: Das Vorabentscheidungsverfahren	328
	G. Exkurs: Gesetzes- und Verordnungsanfechtung durch Gerichte	329
	H. Die Vollstreckbarkeit	329
	I. Materielle Urteilswirkungen	330
VII.	Urteilmängel	331
VIII.	Der Beschluss	332
	A. Einführung	332
	B. Form und Inhalt	333
	C. Die Erlassung von Beschlüssen	333
	D. Anfechtung und Vollstreckbarkeit	334
Fünfzehnter Teil: Das Verfahren vor den Bezirksgerichten (Kodek) 335		
I.	Einführung	335
II.	Erleichterung der Rechtsverfolgung	336
III.	Vereinfachungsvorschriften	337
IV.	Das Besitzstörungsverfahren	338
	A. Allgemeines	338
	B. Verfahrensbesonderheiten	339
V.	Europäisches Bagatellverfahren	340
	A. Allgemeines	341
	B. Verfahrenseinleitung und Streit einlassung	341
	C. Weiteres Verfahren bei rechtzeitiger Antwort des Beklagten	342
	D. Vollstreckung	342
VI.	Das Eheverfahren	343
	A. Allgemeines	343
	B. Verfahrensgrundsätze	343
Sechzehnter Teil: Die Rechtsmittel (Kodek) 345		
I.	Allgemeine Rechtsmittellehre	345
	A. Einführung	345
	B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	347
	1. Statthaftigkeit	347
	2. Rechtsmittellegitimation	347
	3. Rechtzeitigkeit	347

4. Beschwer	349
5. Nichtvorliegen von Rechtsmittelverzicht und Rechtsmittelzurücknahme	350
C. Form- und Inhaltserfordernisse	350
D. Verbot der reformatio in peius	351
E. Neuerungsverbot	352
F. Die Rechtsmittelentscheidung	353
II. Die Berufung	354
A. Einführung	354
B. Die Berufungsgründe	354
1. Allgemeines	354
2. Nichtigkeitsgründe	356
3. Sonstige Verfahrensmängel	358
4. Aktenwidrigkeit	359
5. Unrichtige Tatsachenfeststellung	360
6. Unrichtige rechtliche Beurteilung	361
7. Bekämpfung im Kostenpunkt	363
8. Die Berufungsbeschränkung des § 501 ZPO	363
C. Das Berufungsverfahren	363
1. Das Verfahren vor dem Erstgericht	363
2. Das Vorverfahren vor dem Berungsgericht	364
3. Die mündliche Berufungsverhandlung	365
4. Die Entscheidung des Berungsgerichts	366
5. Der Antrag auf Abänderung des Zulassungsausspruchs	368
III. Die Revision	369
A. Einführung	370
B. Die Revisionsgründe	373
C. Das Revisionsverfahren	373
1. Das Verfahren bei der ordentlichen Revision	373
2. Das Verfahren bei der außerordentlichen Revision	374
3. Einbringung der Revisionsbeantwortung	375
4. Die Revisionsentscheidung	376
IV. Der Rekurs	377
A. Allgemeines	377
B. Der Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz	379
1. Statthaftigkeit	379
2. Rekursverfahren	380
C. Der Revisionsrekurs	381
D. Der Rekurs gegen Beschlüsse des Berungsgerichts	384
1. Vollrekurs	384
2. Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse	385
E. Der Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse des Rekursgerichts	387
V. Parteiantrag auf Normenkontrolle	387
Siebzehnter Teil: Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage (Kodek)	391
I. Allgemeines	391
II. Allgemeine Grundsätze des Aufhebungsverfahrens	392
A. Einschränkung der Parteidisposition	392
B. Klagefristen	392

C. Zuständigkeit	393
D. Klagsinhalt	393
E. Überblick über den Verfahrensgang	393
III. Die Nichtigkeitsklage	384
IV. Die Wiederaufnahmsklage	396
A. Wiederaufnahmsgründe	396
B. Das Verfahren aufgrund der Wiederaufnahmsklage	397
1. Allgemeines	397
2. Sondervorschriften für strafrechtliche Wiederaufnahmsgründe	397
3. Die Unterbrechung des Rechtsmittelverfahrens	398
4. Die Entscheidung über die Wiederaufnahmsklage	398
Achtzehnter Teil: Die besonderen Verfahrensarten (Mayr)	399
I. Allgemeines	399
II. Das Verfahren in Wechsel- und Scheckstreitigkeiten	400
A. Allgemeines	400
B. Wechsel- und Wechselmandatsverfahren	400
III. Das Bestandverfahren	404
A. Allgemeines	404
B. Die gerichtliche Aufkündigung	405
C. Der Übernahme- bzw Übergabeauftrag	407
D. Das Verfahren	407
E. Die Vollstreckung	408
F. Besonderheiten nach dem MRG	408
IV. Das Amtshaftungsverfahren	409
A. Allgemeines	410
B. Verfahrensbesonderheiten	411
1. Aufforderungsverfahren	411
2. Zuständigkeit	411
3. Sonstige Besonderheiten	411
V. Das Organhaftpflichtverfahren	412
A. Allgemeines	412
B. Verfahrensbesonderheiten	412
Neunzehnter Teil: Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren (Mayr)	414
I. Allgemeines	414
II. Die Arbeits- und Sozialrechtssachen	415
A. Arbeitsrechtssachen	415
B. Sozialrechtssachen	416
III. Gerichtsorganisation und sachliche Zuständigkeit	416
IV. Die Besetzung	418
A. Grundsatz	418
B. Ausnahmen	419
C. Sanktionierung	419
V. Allgemeine Verfahrensbesonderheiten	420
A. Verfahrensbeschleunigung	420
B. Vertretungsregelung	420
C. Besondere Anleitungspflichten und protokollarisches Anbringen	421
D. Rechtsmittelverfahren	421

VI.	Besonderheiten des Verfahrens in Arbeitsrechtssachen	422
A.	Internationale Zuständigkeit	422
B.	Örtliche Zuständigkeit	423
C.	Bezirksgerichtliche Verfahrensregeln	424
D.	Kollektive Rechtsdurchsetzung	424
E.	Vorläufige Wirksamkeit	426
F.	Lockeung des Neuerungsverbots	426
G.	Prozesskosten	427
VII.	Besonderheiten des Verfahrens in Sozialrechtssachen	428
A.	Internationale Zuständigkeit	428
B.	Örtliche Zuständigkeit	429
C.	Sukzessive Zuständigkeit des Gerichts	429
D.	Klage und Klagebeantwortung	430
E.	Erstinstanzliches Verfahren	430
F.	Urteile und Kosten	431
G.	Rechtsmittelverfahren	431
	Zwanzigster Teil: Das Schiedsverfahren (Mayr)	433
I.	Allgemeines	434
II.	Die Schiedsvereinbarung	437
A.	Definition	437
B.	Formerfordernisse	438
C.	Schiedsfähigkeit	439
D.	Sonderbestimmungen für Konsumenten und in Arbeitsrechtssachen	439
III.	Das Verhältnis zwischen Schiedsgerichtsbarkeit und staatlicher Gerichtsbarkeit	439
IV.	Die Bildung des Schiedsgerichts	441
A.	Bestellung der Schiedsrichter	441
B.	Ablehnung der Schiedsrichter	442
V.	Das Schiedsverfahren	442
VI.	Die Beendigung des Schiedsverfahrens	443
A.	Schiedsspruch	443
B.	Vergleich	444
C.	Beschluss	444
VII.	Rechtsbehelfe gegen den Schiedsspruch	444
VIII.	Vollstreckung	445
	Stichwortverzeichnis	447